

	<p>Objekt: Kleine Perle aus Schlacke</p> <p>Museum: Glasmacherhaus Neuglobsow Stechlinseestr. 21 16775 Stechlin OT Neuglobsow 0 33082 70202 info@stechlin.de</p> <p>Inventarnummer: GM/S/70/07</p>
--	--

Beschreibung

Perle aus hellblauer, opaker Schlacke, durchstochen, die Seitenkanten facettiert. Das Material ist ein Nebenprodukt der Glasherstellung, dass sich durch Überhitzen als blaue Schicht auf dem Glasschmelzgefäß bzw. "Hafen" durch langfristige Benutzung bildet. Wenn ein Hafen ausgedient hatte, wurde er in der Regel zerstört. Dabei fielen oftmals dickere Brocken dieser Schicht ab, die von den Glasmachern wie in diesem Fall zur Fertigung kleiner Schmuckstücke durch Beschleifen genutzt wurden. Die Perle belegt ihren Erfindungsreichtum sowie ihre Wertschätzung aller Aspekte ihrer Profession. Es handelt sich dabei um einen Bodenfund aus einem Doppelstubenhaus, heute Am Tanger, etwa 100 Meter entfernt vom ehemaligen Areal der Glashütte in Neuglobsow. Er kam wohl bei Gartenarbeiten zutage und wurde dem Museum geschenkt. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik: Schlacke / beschliffen, durchstochen
Maße: H. 1,2 cm; Dm. 1,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	18.-19. Jahrhundert
	wer	
	wo	Neuglobsow
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Neuglobsow

Schlagworte

- Bodenfund

- Nebenprodukt
- Perle
- Schlacke (Glaserstellung)
- Schlackestein
- Schmuckherstellung
- Schmuckperle